

SERIE: «Kraftvoll beten wie Paulus»

Thema: «Leben in göttlicher Vollmacht»

CLZ Spiez | 07.01.2024 | Markus Bettler

Wir starten mit einer neuen Predigtserie über die Gebete im Epheserbrief. Diese Gebete unterscheiden sich von alltäglichen Gebeten. Obwohl Paulus im Gefängnis ist, bittet er Gott nicht von seinen Fesseln frei zu werden, auch nicht, dass sein Hunger gestillt wird, auch nicht, dass Ephapras der Todkrank ist geheilt wird. Für diese Gebetsanliegen dürfen wir auch beten, wie uns Jesus im «Unser Vater» Gebet lehrt. Aber die Gebete im Epheserbrief sind eine viel höhere Dimension. Es geht um unsere himmlische Berufung und unsere hohe Stellung die wir in Christus haben. Weil diese Gebete so kraftvoll sind, habe ich sie vor 20 Jahren auswendig gelehrt und bete diese täglich für euch als Gemeinde. Heute beginnen wir mit den ersten zwei Versen von diesem kraftvollen Gebet.

Deshalb lasse auch ich, nachdem ich von eurem Glauben an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, nicht ab, für euch zu danken und in meinen Gebeten an euch zu gedenken.
Epheser 1,15-16

Paulus beginnt mit «Deshalb». Der Grund weshalb er so dankbar ist für die Gemeinde zu beten, hat den Grund in den vorangehenden Versen.

Siebenmal erwähnt Paulus «IN IHM», das heisst in Christus sind wir:

- Gesegnet V.3
- Auserwählt V.4
- Adoptiert V.5-6
- Erlöst V.7-8
- In den Himmel versetzt V.9-10
- Erben V.11-12
- Versiegelt V.13-14

Der Schlüsselvers des Epheserbriefes ist in Vers 3.

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen Regionen in Christus.
Epheser 1,3

Im Himmel gibt es keine Krankheit, keine Depression, keine Leiden, keine Beziehungsprobleme, keine Finanzprobleme, keine Sorgen, sondern nur Segen im Überfluss. Die Bibel sagt, dass wir gesegnet sind «mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen Regionen in Christus». Das heisst durch Christus haben wir den Zugang zu «jedem Segen». Es heisst hier «gesegnet hat». Es ist in Vergangenheitsform geschrieben. Das heisst wir haben es schon. Deshalb sagt Jesus, wenn wir beten, sollen wir glauben, dass wir es schon empfangen haben, als eine Tatsache die schon geschehen ist. Genauso ist es auch in Bezug auf Krankheit. Die Bibel sagt in Jesaja 53, *Er lud auf sich all unsere Sünden und alle Krankheiten trug er, in seinen Wunden sind wir geheilt.* Die Heilung ist eine Tatsache die geschehen ist, als Jesus für uns am Kreuz starb. Das sagt die Bibel. Aber manchmal ist zwischen dem was das Wort Gottes sagt

uns unserem Erleben ein tiefer Graben. Aber wir weigern uns das Wort Gottes abzuschwächen. Wir wollen im Glauben die Spannung ertragen und festhalten an dem was Gott sagt. Vor Weihnachten hatte ich eine krasse Corona Grippe erwischt und war deshalb 3 Wochen im Bett. Ich versuchte alles um geheilt zu werden, indem ich all die Verheissungsworte aus der Bibel proklamierte, die Ältesten rufen liess um mich zu salben mit Öl, aber die Krankheit wollte nicht verschwinden. Dann habe ich die 3 Bücher von Johann Widmer im «Kampf gegen Satans Reich» gelesen. Johann ist einer der Gründer der Bewegung Plus. Im Buch waren unvorstellbar starke Heilungen und Befreiungen geschrieben. Das Buch von Johann Widmer ist voller übernatürlicher Heilungswunder und vielen Befreiungen von Dämonischen Mächten. Den Befreiungs- und Heilungsdienst lernte ich von Werner Hofer. Werner lernte den Dienst von Johann Widmer. Johann Widmer ist somit mein geistlicher Grossvater und Werner Hofer mein geistlicher Vater. Dieses gewaltige Glaubenserbe wollen wir als Gemeinde weitertragen, damit viele Menschen geheilt und befreit werden. Wir erleben auch starke Heilungen und Befreiungen, aber noch nicht in dem Masse wie Johann Widmer. Die Bücher ermutigten mich an mehr zu glauben und noch mehr Gott zu suchen, denn er hat uns gesegnet mit jedem geistlichen Segen aus der Himmelswelt durch Christus. Der übernatürliche, göttliche, himmlische Segen kommt nicht automatisch, sondern durch Glauben. Deshalb betet Paulus folgendes:

Deshalb lasse auch ich, nachdem ich von eurem Glauben an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, nicht ab, für euch zu danken und in meinen Gebeten an euch zu gedenken.

Epheser 1,15-16

In diesem Text werden zwei Dinge erwähnt, «Glaube» und «Liebe». Der Glaube an Jesus und die Liebe zu den Gläubigen. Diese zwei Dinge sind entscheidend um in den vollen Segen von Gott zu kommen, den er verheissen hat. Paulus dankte Gott für das was sie bereits in Christus schon alles besitzen. Da fehlt gar nichts.

Russel Conwell lebte 1843 -1925 schrieb das Buch «Acres of Diamonds». Dort schreibt er von einem Farmer der nach kostbaren Diamanten suchte. Er verkaufte die Farm und ging nach Südafrika um nach Diamanten zu suchen, aber er fand nichts. Der Farmer, welcher seine Farm kaufte, hat eines Tages erkannt, dass seine Farm voller Diamanten war. Dieses Feld wurde zur grössten Diamanten Mine in den USA. Der weggereiste Farmer verliess das grösste Diamanten Feld und suchte an einem anderen Ort wo es nichts hatte. Jeder der Jesus in sein Leben eingeladen hat, hat bereits alles was er braucht, er muss es nur ausgraben im Glauben. Es ist vorhanden.

V.15 *Nachdem ich von eurem Glauben an den Herrn Jesus gehört habe.*

Paulus war übergücklich, als er hörte, dass der Glaube den Herrn Jesus so stark war. Der Glaube ist diese tiefe Verbindung mit Jesus. Laut Römer 10,17 kommt unser Glaube durch die Predigt und das lesen des Wortes Gottes. Deshalb sind Gottesdienste so wichtig. Es geschehen immer wieder Heilungen und Befreiungen. Was auch hilft ist die Fastenzeit, die wir als CLZ momentan haben. Gleichzeitig wollen wir unsere Herzen säubern, damit mehr von ihm Platz hat. Dazu hilft die Durchbruchliste.

Am Anfang der Bewegung Plus haben sie gründlich mit Sünde aufgeräumt. Das hat ihr Glaube gestärkt und es geschahen grosse Wunder. Sünde lähmt uns und macht uns träge. Die erste Liebe erkaltet und das Erweckungsfeuer erlischt. Im Epheserbrief lobt Paulus die Gemeinde,

dass sie voll von Glauben und voll in der ersten Liebe leben. 30 Jahre später sagt Jesus zu ihnen:

Ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast.
Offenbarung 2,4

Das Liebesfeuer und der Glaube können innerhalb einer Generation völlig erlöschen. Deshalb fasten und beten wir, damit die erste Liebe und Glaube wächst. Es lohnt sich am Gebetsabend teilzunehmen, oder im 24/7 Raum zu beten, in einer Kleingruppe integriert zu sein, damit unsere Beziehung zu Jesus leidenschaftlich brennt. Weiter schreibt Paulus etwas Wichtiges. Nicht nur der Glaube zu Jesus, sondern auch die Liebe zu den Glaubensgeschwister ist sehr wichtig.

V. 15 Als ich von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, lass ich nicht ab, für euch zu danken und in meinen Gebeten an euch zu gedenken.

So wie wir einander lieben, zeigt sich, wie wir Jesus lieben. Wenn uns die Zusammenkünfte in der Gemeinde wichtig sind, zeigt es unsere Liebe zu Jesus.

Wenn jemand spricht: Ich liebe Gott, und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, der kann nicht Gott lieben, den er nicht sieht.
1. Johannes 4,20

Wir brauchen einander, damit die volle Wucht von Gottes Wirken hier auf Erden sichtbar wird. Wir wollen einander anspornen leidenschaftlich mit Jesus zu leben. Ich bin überwältigt wie viel ihr füreinander tut. Da ist so viel Liebe. Wir leiden und freuen uns gemeinsam.

Deshalb lasse auch ich, nachdem ich von eurem Glauben an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, nicht ab, für euch zu danken und in meinen Gebeten an euch zu gedenken.
Epheser 1,15-16

Wir wollen nicht aufhören Gott zu danken für die Gemeinde, die Gott uns geschenkt hat. Da sind so viel Glaube und Liebe. Weil schon soviel vorhanden ist, wollen wir noch mehr zunehmen, damit noch hunderte und tausende von Menschen mit diesem Liebesfeuer angesteckt werden.

Fragen für Kleingruppen:

1. Was hat dich von der Predigt vor allem angesprochen?
2. Ist dir bewusst was du «IN IHM» hast?
3. Für was bist du Gott dankbar in der Gemeinde?
4. Was ist dein Beitrag, damit der Glaube und die Liebe zunimmt?
5. Wen könntest du für den Alphalivkurs einladen.